

Naruto

wenn Naruto verschwindet

Von google

Kapitel 9: Kapitel 9

Kapitel 9

°Wer ist das...°, dachte sich Sakura, als sie den Mann sah, er war groß, circa 1,85m und hatte eine normale Figur, das Gesicht konnte sie wegen der schwachen Beleuchtung nicht erkennen. °Oh Gott, er wird mich töten und die anderen gleich dazu° Der Mann trat ein, nun erkannte Sakura auch das Gesicht, er hatte einen kleinen Schnurrbart und schwarze Haare, außerdem trug er ein Stirnband von Kirigakure. Nun starrte er ihr direkt in die Augen, er war überrascht, denn immerhin war Sakura gerade dabei, sich selbst zu töten. „Och, was haben wir denn da?“, fragte er mit einer tiefen Stimme und grinste dabei dreckig. „Mach ruhig weiter, ich stör dich dabei nicht weiter“ danach drehte er sich in Hinatas Richtung und ging auf sie zu. „Bleib stehn!“, rief Sakura mit zittriger Stimme, aber der Ninja hörte nicht und ging einfach weiter, dabei zückte er ein Kunai. „Wenn du nicht sofort stehen bleibst, dann...“ Sakura konnte ihren Satz nicht beenden, denn der Ninja drehte sich zu ihr um und erwiderte: „Was dann? Bringst du dich dann um? Was willst du kleine Göre denn gegen mich ausrichten, du kannst ja nicht mal richtig aufstehen.“, er lachte und ging weiter auf Hinata zu. °Ich bin nutzlos, wie immer, ich kann nichts tun, er wird sie alle töten und ich muss zuschauen° Sie fand wieder an zu weinen und schloss ihre Augen, sie wusste alles ist vorbei. „Nein, wenn du noch einen Schritt weitergehst, wirst du sterben, das wollte sie sagen.“, erklang plötzlich eine Stimme von der Tür. Sakura öffnete die Augen und schaute mit verweinten Augen zur Tür, an der Tür stand Naruto, er hatte nur einen schwarzen Umhang über eine schwarze Hose und ein schwarzes Oberteil geworfen. °Aber... wie... ist... das möglich, er müsste doch tot sein°, dachte sie sich, sie konnte nicht glauben, das er lebendig im Türeingang stand. Der fremde Ninja schien sichtlich geschockt, seine Augen wurden groß und spiegelten Angst wieder. „Verdammt!“, fluchte er leise. „Tja, mit mir hast du wohl nicht gerechnet, was?“, fragte Naruto und grinste dabei verschlagen. Der Ninja schaute sich genau um und rannte so schnell er konnte zu Hinata, doch es war bereits zu spät, Naruto war bereits dort. °Aber, wie ist das möglich, er ist so schnell°, dachte sich Sakura, als sie das sah. Im nächsten Moment schlug Naruto seinen Gegner mit der Faust ins Gesicht, der Schlag schleuderte seinen Gegner direkt vor die Tür. Im nächsten Augenblick stand Naruto bereits wieder vor seinem sich erhebenden Gegner und sammelte Chakra in der rechten Hand, während er eine Chakra-Kugel zur Brust des Gegner führte, rief er: „Rasengan!“ Daraufhin flog der Mann mit einem Schrei durch die Tür nach draußen. Naruto, der die Tür wieder

schloss, drehte sich zu Sakura um. „Stimmt es, was er gesagt hat? Wolltest du dich wirklich umbringen? Aber wieso?“ Er ging direkt vor ihr Bett und ging in die Hocke um auf Augenhöhe mit ihr zu sein. Ihr liefen immer noch einige Tränen den Wangen entlang, aber diese waren nicht Tränen der Verzweiflung oder des Selbsthasses, es waren Freudentränen. „Ich bin so froh, dass du lebst!“, rief sie und fiel ihm um den Hals, sie weinte noch einige Minuten und Naruto hielt sie einfach nur fest, bis sie schließlich in seinen Armen einschlief. „Du hast viel mitgemacht, aber du solltest dich trotzdem niemals versuchen umzubringen.“, sagte er zu der schlafenden und legte sie auf das Bett. Nachdem er sie zugedeckt hatte, schaute er noch nach den anderen Hinatas Wunden sahen inzwischen viel besser aus, er musste einige Verbände erneuern, wobei er ihren wohlgeformten weiblichen Körper bemerkte. °Sie ist wirklich sehr hübsch°, dachte er sich, worauf er sofort rot im Gesicht wurde, danach beeilte er sich mit den Verbänden, denn er hatte einen richtig Schweißausbruch in ihrer Nähe. Nachdem er Hinata vollkommen versorgt hatte ging er zu dem großen Bett und schaute sich Temaris Verletzungen an, die meisten Wunden waren eher klein und hatten inzwischen einen Grind gebildet, doch eine Wunde an ihrem Rücken war etwas tiefer und sah nicht ganz so gut aus. Er nahm eine weiße Paste, die er von seinem Meister bekommen hatte, er sollte sie nur für schlimme Verletzungen benutzen. Er nahm vorsichtshalber nur ein kleines bisschen und streichte es sanft über die Verletzung, danach nahm er einen Verband und wickelte ihn darum. °Vielleicht sollte ich mir Shikamaru auch einmal anschauen°, dachte er sich und schaute Shikamaru an. Nun ging er auf die andere Seite des Bettes und zog die Decke hinunter, er krepelte die Hose hoch und schaute sich zuerst die Beine an, was er sah erschreckte ihn. Überall waren Verletzungen zu sehen, sie waren vereitert, denn er hatte sie nicht desinfiziert. °Das sieht richtig übel aus, ich muss schnell die Wunden desinfizieren, sonst könnte das ganze noch schlimmer werden° Er rannte direkt zu dem Wandschrank und kramte nach dem Desinfektionsmittel, als er es gefunden hatte, lief er schnell wieder zurück und sprühte es über die einzelnen Wunden an Shikamarus Beinen. Danach verband er die beiden Beine und widmete sich nun dem Oberkörper, er zog Shikamarus Oberteil aus und wäre beinahe vor Schreck umgekommen. Shikamaru hatte viele tiefe Wunden am Körper er hatte zwar fast kein Blut verloren, sonst hätte er niemals so lange mit ihm reden können, allerdings sahen die Wunden nicht gut aus. Naruto fasste an seine Stirn und bemerkte eine erhöhte Temperatur. °Mist, ich muss die tiefen Wunden versorgen, seine Temperatur darf nicht weiter steigen° Er nahm wieder das Desinfektionsmittel und sprühte es über die tiefen Wunden, danach nahm er nochmals die Salbe seines Meisters und strich davon etwas darüber. Als letztes verband er nun die Wunden, zog Shikamaru wieder sein Hemd an, deckte in zu und nahm noch ein nasses Handtuch aus der Küche und legte es auf Shikamarus Stirn. °Hoffentlich ist es nicht zu spät, seine Temperatur war wirklich sehr hoch° mit diesen Gedanken setzte er sich auf einen Stuhl und schloss die Augen, schlafen durfte er sich nicht erlauben, er musste wachen.